



**Alice Salomon Hochschule Berlin**  
University of Applied Sciences

---

**Jahresbericht: 01.10.2020 bis 30.09.2021 - Alumniabteilung**

---

Kerstin Miersch und Prof. Dr. Hansjürgens

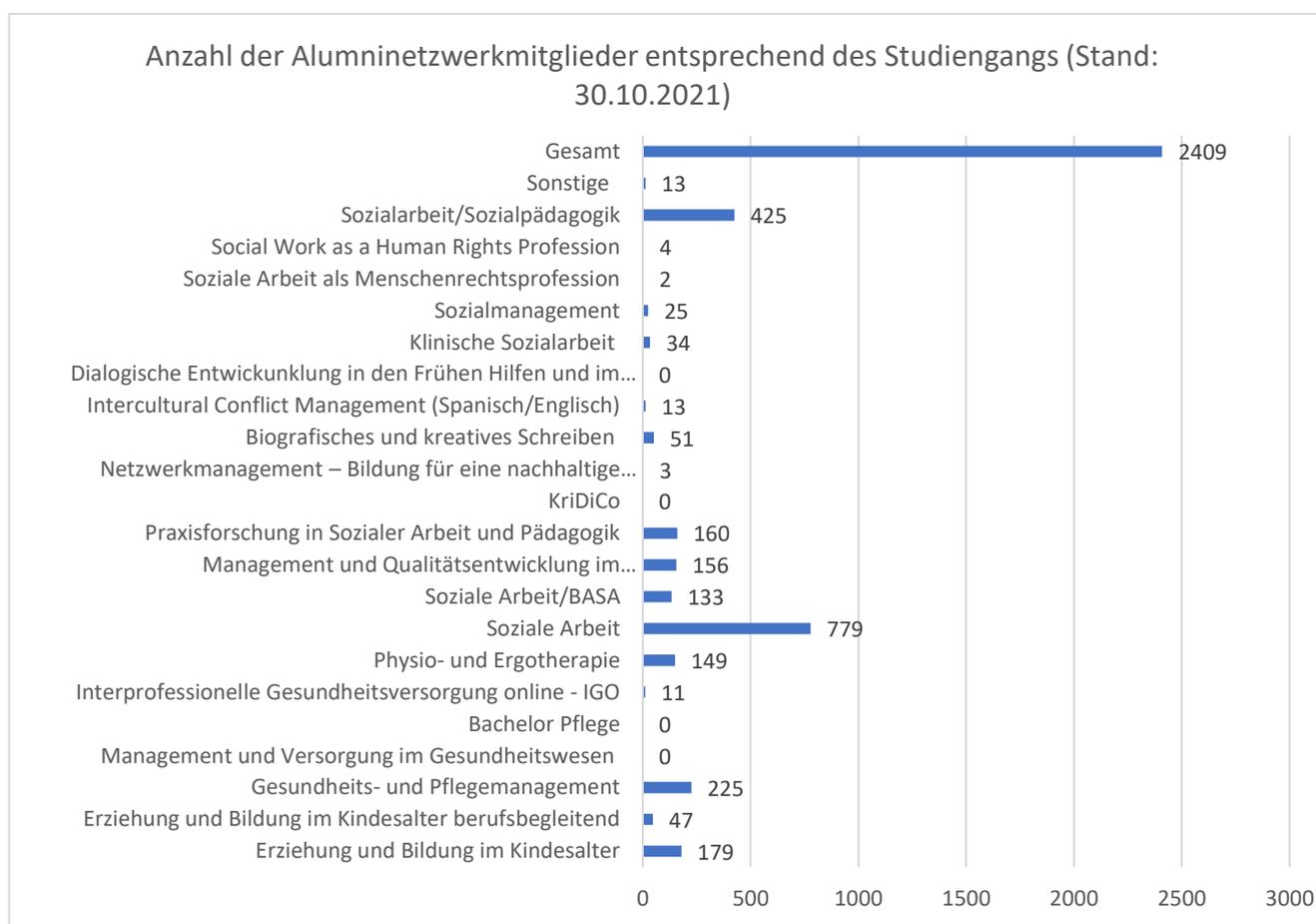


27. SEPTEMBER 2021  
ALICE SALOMON HOCHSCHULE  
Alice Salomon Platz 5, 12627 Berlin

Das Studienjahr 2020/2021 war, so wie das letzte Halbjahr des Studienjahrs 2019/2020, stark von der Corona-Pandemie beeinflusst und damit war auch die Arbeit der Abteilung weiterhin eingeschränkt. Ab März 2020 musste die Hochschule auf Notbetrieb umschalten und ihre Arbeitsabläufe weitgehend auf Home-Office-Betrieb umstellen. Alle Hochschulmitglieder standen vor der Herausforderung, sich mit neuen Kommunikationstechniken wie z.B. zoom und BigBlueButton auseinanderzusetzen.

Nichtsdestotrotz war die Fortsetzung bereits etablierter Arbeitsstrukturen in der Alumniabteilung möglich und auch die Erprobung und Etablierung von neuen Strukturen in der Abteilung.

Zu den regelmäßigen Aufgaben, die auch im Studienjahr 2020/2021 realisiert wurden, gehört neben der **Pflege der Internetseite** auch die Pflege der **Datenbank**, in der alle neuen Alumni eingetragen werden. Mit der Datenbank wird derzeit die Kommunikation zwischen Hochschule und Alumni sichergestellt. Im Berichtszeitraum wurden 93 neue Alumni in die Datenbank aufgenommen. Insgesamt befinden sich nun 2409 Alumni in der Datenbank (Stand: 30.10.2021).



Die Datenbank wird momentan mit dem Microsoft Excel Programm umgesetzt und hält die folgenden Informationen fest, sofern sie von Alumni preisgegeben werden: Abgeschlossener Studiengang der/des Alumna/Alumnus, Zeitpunkt der Exmatrikulation, Matrikelnummer, E-Mail-Adresse und beruflicher Verbleibsort nach dem Abschluss des Studiums.

Es wäre zu wünschen, dass der Alumniabteilung eine leistungsfähigere Software für das Management einer Datenbank zur Verfügung stehen würde wie z.B. eine Datenbank, mit der Einladungen zu Veranstaltungen verschickt werden können und die auch Kommunikation von Alumni miteinander ermöglicht. Da die

Hochschule momentan ein neues Studierendenverwaltungssystem HISinOne einführt, wird die Alumniabteilung darauf drängen, die Alumnidaten zukünftig auch mit diesem System umsetzen zu können. Frau Miersch ist schon Teil des an dem bereits im September 2021 in der Hochschule gestarteten Implementierungsprozesses. Im Oktober 2021 findet ein erstes Treffen mit den Organisator\_innen an der Hochschule statt, bei der die Alumniabteilung dabei sein wird.

Die Datenbank wird gelegentlich auch für die **Kommunikation hochschulinterner Themen mit Relevanz für Alumni** genutzt wie z.B. für die Bewerbung von Weiterbildungsangeboten bzw. Konferenzen. Auch Unterstützung von Alumni bei Forschungsprojekten von internen und externen Hochschullehrenden und Studierenden wird regelmäßig nachgefragt. Da dies in den letzten Jahren zugenommen hat, gilt es für die Zukunft zu klären, welche Projekte unterstützt werden. Dies soll in einem offenen Prozess geschehen, bei dem auch **Studiengangsleitungen und -koordinator\_innen mit einbezogen** werden.

Die Alumniabteilung strebt **zukünftig regelmäßige Netzwerktreffen mit Studiengangsleitungen und -koordinator\_innen** an, in denen inhaltliche Fragen gemeinsam geklärt und gemeinsame Kooperationsaktivitäten besprochen werden können. Ein erstes Treffen wird Ende November des Jahres 2021 stattfinden.

Im März 2021 wurde ein **1. Alumnitag an der ASH mit dem Titel: In Verbindung bleiben** realisiert. Dieser wurde seit September 2020 inhaltlich vorbereitet. In die Vorbereitungsaktivitäten waren alle Studiengangsleitungen und -koordinator\_innen einbezogen, damit sich der Programminhalt auch an den Bedürfnissen der Studiengänge ausrichten konnte. Zunächst wurde eine Internetseite entworfen, mit der das Anliegen der Veranstaltung kommuniziert wurde und die auch ein Anmeldeformular enthielt. Notwendige Rücksprache mit der Rektorin, mit der Kanzlerin und mit der Abteilung Hochschulkommunikation und dem Computerzentrum wurden realisiert.

Die Veranstaltung ermöglichte eine interne und externe Verständigung hinsichtlich der Antwort auf die Frage: Wozu sollte Alumniarbeit an der ASH dienen? Damit konnte auch insgesamt die Alumniidee öffentlicher, extern und intern, gemacht werden. Das Programm und die Ergebnisse der Veranstaltung werden auf der **Internetseite der ASH kommuniziert**, die Internetseite wurde um den Punkt Alumnitage erweitert. **Frau Hansjürgens und Frau Miersch verfassten einen Artikel über die Veranstaltung**, der in der Hochschulzeitung [Alice Nr. 39](#) „Und Dann? Träume, Wünsche und Hoffnungen für ein Leben nach der Pandemie“ veröffentlicht werden konnte und auch auf der Internetseite der Alumniabteilung gelesen werden kann.

Alle Absolvierenden der ASH erhalten mit den Zeugnissen einen **Gutschein**, mit dem sie in der Abteilung Weiterbildung die Teilnahme an einem Seminar kostengünstiger realisieren können sowie einen Magneten mit Kontaktdaten der ASH. Im Studienjahr 2021/2022 haben ca. 500 Absolvierende diesen Gutschein per Post in Empfang genommen. Magneten werden im Moment aufgrund der Corona-Pandemie nicht ausgegeben.

Frau Miersch arbeitet in der **Diversity-Kommission** mit und setzt dort formulierte Standards in der Alumniarbeit um. So zeigt zum Beispiel die dritte Alumnipostkarte einen BiPoc-Alumnus der ASH.

Seit September 2021 ist sie auch Mitglied der **Kommission für die Auswahl des Deutschlandstipendiums**.

Frau Miersch ist ebenso Mitglied der **Lehrbetriebskommission**.

Frau Miersch nimmt regelmäßig an den Tagungen der **Regionalgruppen** von alumni clubs net e.V. teil. Ein erstes Netzwerktreffen wurde online am 18. März 2021 realisiert, ein zweites Treffen findet am 25.11.2021 statt - auch online.

2021 hat Frau Miersch an der **überregionalen Tagung von alumni clubs net e.V.** teilgenommen, die ebenso online vom 5.05.2021 bis zum 07.05.2021 stattgefunden hat. Die Tagung vereint alle mit dem Thema Alumni Beauftragten der deutschen, österreichischen und Schweizer Hochschulen einmal jährlich zum Fachaustausch. Frau Miersch konnte gleichfalls 2021 auch an einer von der Fachgruppe Alumni-Fundraising von alumni-clubs.net e.V. initiierten Umfrage zum Thema Fundraising an deutschen Hochschulen teilnehmen. Alumni clubs net e.V. realisiert regelmäßig Mitgliederumfragen zum Stand der Alumniarbeit an deutschen Hochschulen.

Frau Miersch ist **regelmäßig beim Fundraising-Tag** Berlin-Brandenburg vor Ort. Dieser hat wegen Corona 2021 nicht stattgefunden.

Die Alumniabteilung nimmt Ideen des Alumnitages auf und setzt sie in die Realität um. So z.B. wurde allen Studiengängen mitgeteilt, dass es in Zukunft einen **Kalender geben sollte, der am Ende eines jeden Jahres für das kommende Jahr Veranstaltungstermine an Alumni kommuniziert, die auch für sie von Interesse sind und von diesen besucht werden können.** Damit wird eine stärkere Willkommenskultur für Alumni gepflegt und Studiengänge können stärker mit Alumni kooperieren. Es ist auch denkbar, dass bereits existierende Kalender, z.B. der Kalender des Rektorats oder Hochschulkommunikation, gezielt um Termine auch für Alumni ergänzt werden.

Die Alumniabteilung hat den Anspruch, regelmäßig alle Alumni zu relevanten Veranstaltungen einzuladen, um sie so am Hochschulleben teilnehmen zu lassen. Neben dem Kalender haben auch die regelmäßigen **Newsletter** die Funktion über vergangene und zukünftige Veranstaltungen und über das Hochschulleben allgemein zu informieren und einzuladen, an diesen zu partizipieren. Im Berichtszeitraum wurden 2 Newsletter an alle Alumni verschickt.

Frau Miersch ist auch, wenn von den Studiengängen gewünscht, bei den **Absolvierendenfeiern** anwesend. Leider war die Anwesenheit der Alumniabteilung seit März 2020 bei keiner Absolvierendenfeier möglich aufgrund der Corona-Pandemie. Absolvierendenfeiern haben fanden entweder gar nicht oder online statt. Die Wiederaufnahme dieser Tradition nach dem Ende der Pandemie ist geplant.

Die Alumniabteilung war im Januar 2020 erstmals persönlich beim **Neujahrsempfang** anwesend. Leider war die Mitwirkung am Neujahrsempfang mit einem Stand vor Ort im Jahr 2021 nicht möglich, da aufgrund der Corona-Pandemie dieser virtuell stattfinden mußte. Die Online-Veranstaltung, die traditionsgemäß mit der Vergabe des Alice Salomon Poetik – Preises bzw. mit der Vergabe des Alice Salomon Awards gekoppelt ist, wurde allerdings an **alle Alumni kommuniziert**, so dass diese auf diese Weise – also online - dabei sein konnten.

**Am Tag der der Offenen Tür 2021**, der 2021 ebenso online realisiert wurde, war auch wieder die Alumniabteilung beteiligt, die Alumni aller Studiengänge eingeladen hatte, sich und ihren beruflichen Werdegang/ihre Karriere bei Interessierten vorzustellen. Realisiert werden konnten zwei Gesprächsgruppen. Ein Alumnus und eine Alumna aus dem Studiengang Soziale Arbeit waren bereit, sich zu beteiligen und eine Alumna aus dem Studiengang Physio- und Ergotherapie.

Auf der Internetseite der Abteilung werden gezielt **Alumniporträts** veröffentlicht. Die dazugehörigen Interviews werden von der Abteilung Hochschulkommunikation realisiert, danach in der Hochschulzeitung alice veröffentlicht und anschließend auf die Internetseite der Alumniabteilung eingepflegt. Ziel ist die Veröffentlichung von Porträts auf der Internetseite aller existierender Studiengänge. Folgende Studiengänge

sind schon vertreten: Soziale Arbeit B.A., Gesundheits- und Pflegemanagement B.Sc., Physio- und Ergotherapie B.Sc., Erziehung und Bildung im Kindesalter B.A., Biografisches und kreatives Schreiben M.A., Intercultural Conflict Management M.A.

Die Alumniabteilung verpflichtet sich, darauf zu achten, dass regelmäßig alle Studiengänge dort repräsentiert werden. Im Berichtszeitraum wurden sechs neue Porträts eingepflegt. Eine Alumna repräsentiert den Studiengang Soziale Arbeit B.A. und fünf Alumni sind Vorbilder im Studiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement. Ebenso konnte eine Alumna aus dem Studiengang Physio- und Ergotherapie gewonnen werden.

Es ist eine dritte **Postkarte** in der Reihe „Ich bin Alumna, ich bin Alumnus, wir sind Alumni“ in Arbeit mit einem Alumnus im Mittelpunkt, der in den Studiengängen Soziale Arbeit (B.A.) und Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Erziehung und Bildung im Kindesalter (M.A.) graduierte. Der Alumnus bekleidet im Moment die Position des Integrationsbeauftragten der Stadt Ettlingen. Aufgrund der Corona-Pandemie verzögert sich die Herstellung dieser Postkarte.

Die in Kooperation mit der Abteilung Hochschulkommunikation begonnene Herstellung von **Buttons** mit der Aufschrift +Alumna bzw. Alumnus+, die in Zukunft bei Veranstaltungen (z.B. beim Neujahrsempfang) von Alumni getragen werden können, wurde beendet. Die Buttons liegen vor und können eingesetzt werden. Mit den Buttons sind Alumni als solche in Zukunft erkennbar und ansprechbar für Interessierte und weisen somit indirekt auch auf die Alumniarbeit der ASH hin.

Ebenso wurde im Rahmen der Überarbeitung der Sichtbarkeitsstrategie die Herstellung eines **Roll-ups** für die Abteilung Alumni vereinbart und realisiert. Dieses kann in Zukunft bei Veranstaltungen eingesetzt werden, bei denen auch die Alumniabteilung präsent ist.

Die Abteilung stellt sich auch im **Programmheft der Abteilung Weiterbildung** der ASH vor. Dieser Text wurde auch im Berichtszeitraum von Frau Miersch aktualisiert.

Das Format der bereits vorliegenden, bisher unveröffentlichten **Konzeption der Alumniarbeit an der ASH**, wurde überarbeitet. Die Alumniabteilung strebt dabei ein Format an, welches sich am Corporate Design der ASH orientiert.

Frau Miersch hat begonnen, an einem **Qualitätshandbuch** zu schreiben. Im Qualitätshandbuch sollen Managementenerfahrungen, die zu sehr guten Ergebnissen führten, verschriftlicht werden. Damit kann sichergestellt werden, dass dieses Wissen erhalten bleibt und erneut in der Alumniarbeit zum Einsatz kommt. Qualitätsstandards, die vereinbart wurden, werden auf diese Weise überprüfbar. Das Qualitätshandbuch hat im Moment zwei Kapitel: Es widmet sich dem Aufnahmeverfahren von neuen Alumni in die Datenbank und der Nutzung der Datenbank für das Versenden von internen und externen Anfragen hinsichtlich der Unterstützung von Forschungsvorhaben.

Frau Miersch hat im Berichtszeitraum an zwei **Weiterbildungen** teilgenommen. Die erste Weiterbildung widmete sich dem Thema Datenschutz. Die Weiterbildung war für alle ASH-Mitglieder verpflichtend.

In der zweiten Weiterbildung eignete sich Frau Miersch vertiefte Kenntnisse von MS Word an, die vor allem für das Arbeiten mit großen Dokumenten und bei Verfassen von wissenschaftlichen Texten von Nutzen sind. Zum Einsatz kommt diese Kompetenz in der Alumniabteilung momentan beim Arbeiten am Format der Konzeption und dem Qualitätshandbuch.

**Das Aufnahmeverfahren in die Alumni-Datenbank wurde aktualisiert.** Aufnahme in das Alumninetzwerk war bisher an die Veröffentlichung des jeweils aktuellsten Newsletters gebunden. Da dieser allerdings nur

zwei bis dreimal im Jahr verschickt wird, wurden bisher neuangemeldete Alumni zunächst auf eine Liste gesetzt und erst ab dem nächsten Newsletter in die Datenbank und die Informationskanäle der Alumniabteilung aufgenommen. Für eine Mehrzahl von neuen Interessent\_innen bedeutete dies eine relativ lange, nicht anstrebare, Wartezeit.

Die Alumniabteilung wird demzufolge ab September 2021 ein neues Anmeldeverfahren zum Netzwerk etablieren. Ab Oktober 2021 wird jedem Interessenten spätestens innerhalb der nächsten 14 Tag nach ihrer/seiner schriftlich eingegangenen Interessensbekundung eine Willkommens-E-Mail zugeschickt. Innerhalb dieser zwei Wochen wird die Alumna/der Alumnus in das Netzwerk integriert und an allen Aktivitäten gleichrangig zu schon integrierten Netzwerkteilnehmer\_innen beteiligt.

Frau Hansjürgens wurde von einem Mitglied der an der ASH existierenden **BiPoc-Arbeitsgruppe** angesprochen und gefragt, ob es Möglichkeiten der Zusammenarbeit gäbe. Daraufhin fand ein Arbeitstreffen statt, in dem beide Abteilungen sich wechselseitig vorgestellten und Ideen der Zusammenarbeit diskutierten.

Ein weiteres Zukunftsprojekt stellt die Produktion eines **Buches** mit Alumniporträts dar. Die aktuellen Arbeiten an diesem wurden 2020/2021 wegen Corona verschoben. Um das dieses auch in historischer Perspektive realisieren zu können, wird das Alice-Salomon-Archiv in das Projekt mit einbezogen.